



## 66.003 **Behinderung ohne Behinderte!? Perspektiven der Disability Studies** Ringvorlesung

---

MONTAG, 16.30 – 18.00 Uhr, Raum 221, ESA 1 West, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Disability Studies (DS) sind ein interdisziplinärer wissenschaftlicher Ansatz, der aus der politischen Behindertenbewegung im angelsächsischen Sprachraum hervorgegangen ist. Richtungweisend für DS ist das sogenannte soziale Modell von Behinderung, das davon ausgeht, dass Behinderung ausschließlich gesellschaftlich verursacht wird und dass in allen menschlichen Lebensbereichen behindernde Barrieren auftreten, die von Behinderung betroffenen Menschen die gleichberechtigte Teilhabe am Leben erschweren. Darüber hinaus ist für DS die Sichtweise selbstbetroffener Menschen maßgeblich. Die allen Studierenden wie Interessierten offen stehende Ringvorlesung bietet einen Zugang zu unterschiedlichen Themen, die für DS bedeutsam sind. Weitere Informationen zu DS und dem Zentrum für Disability Studies (ZeDiS) sind im Internet unter [www.zedis.uni-hamburg.de](http://www.zedis.uni-hamburg.de) abrufbar.

- 08.04. **Einführungsvortrag/Programmvorstellung der Ringvorlesung**  
Gudrun Kellermann, Anne Venter, Lars Bruhn, Jürgen Homann, Zentrum für Disability Studies (ZeDiS)
- 15.04. **Leidmedien – Menschen mit Behinderung in den Medien**  
Rebecca Maskos, Referentin, freie Journalistin, Berlin
- 17.04. **Geschichte & Zukunft der DGS - politische Forderungen/Aktivismus im Sinne von Inklusion und barrierefreier Gesellschaft**  
Danny Canal, Studierender der Universität Hamburg (Gebärdensprache und Politikwissenschaft), Mitglied bei iDeas  
**19.00-21.00 Uhr, Raum 0079, Von Melle-Park 5**
- 22.04. **Raum und Barriere als Kategorien der Ausgrenzung**  
Joachim Becker, Dipl.-Ing. Städtebau-Stadtplanung, Mitglied von ForUM – Fortbildung und Unterstützung für Menschen mit und ohne Behinderung e.V., Hamburg
- 29.04. **Exzellente inklusiv – Deutsche Hochschulen zwischen meritokratischer Ideologie und Behindertenrechtskonvention**  
Viktoria Nicole Przytulla, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen
- 06.05. **Techniken der Behinderung: Pädagogische Diskurse und die Arbeit an der Differenz**  
Dr. Lisa Pfahl, Fachbereich Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Vertretungsprofessur Inklusive Pädagogik, wissenschaftliche Leitung der Forschungsstelle Inklusion / Inklusive Pädagogik, Universität Bremen
- 13.05. **Diversity to go? Inklusion und Interkulturalität als Herausforderungen europäischer Bildungsmobilität**  
Prof. Dr. Matthias Otten, Institut für interkulturelle Bildung und Entwicklung (Interkult), Fachhochschule Köln
- 03.06. **„Das einzige, was inklusiv ist, ist das Tanzen“ – Wie Inklusion im Tanz gelebt wird und was es bedeutet**  
Christian Judith, Dipl. Sozialpädagoge, Dipl. Sozialarbeiter, Gründer von K Produktion, Hamburg
- 10.06. **„Unbehinderte“ weltweite Kirche? Die Sichtweise(n) von „Behinderung“ im Ökumenischem Rat der Kirchen (ÖRK) 1948-2013**  
Dr. Esther Bollag, Theologin, Lehrbeauftragte des ZeDiS
- 17.06. **„Von unsichtbaren Bergen, normalitätsorientierten Fallstricken und Wandern über Grenzen“ – Biografische und figurationstheoretische Perspektiven auf Hörbehinderung, Ertaubung und Teilhabe**  
Dr. Carla Wesselmann, Sozialwissenschaftlerin und Sozialarbeiterin, Lehrbeauftragte an der Alice-Salomon Hochschule Berlin
- 24.06. **Die Bedeutung von Inklusion im Hochschulbereich**  
Katharina Fegebank, Landesvorsitzende der Grünen Hamburg und sozialpolitische Sprecherin der Grünen Bürgerschaftsfraktion, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg
- 01.07. **Inklusion: Transformationsprozesse in der stationären Behindertenhilfe – Bestandsaufnahme und Perspektiven**  
Ute Kahle, Akademische Mitarbeiterin, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
- 08.07. **Von der Euthanasie zum „Designer-Menschen“. Die Auswirkungen der NS-Zeit auf unseren heutigen Umgang mit Menschen mit Behinderung**  
Veronika Zippert, Theologin, Schulpfarrerin, Schwalmstadt-Treysa

Koordination: ZeDiS, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft (EPB), Universität Hamburg

